

**Richtig entsorgen auf dem Dach**

## **Wie gutes Abfallmanagement Kosten spart**

**Ist Recycling für die Betriebe ein aufwändiger Luxus, der schwer zu organisieren ist? Das scheint eine Studie von B+L Marktdaten nahe zu legen. Dachdecker und Zimmerer verbrauchen durchschnittlich drei Millionen PU-Schaumdosen pro Jahr. Laut der Studie landen davon 42 Prozent bisher im Restmüll oder im Baumischcontainer statt beim Recycling. Die Betriebe Holl Fachdachbau, Remseck bei Stuttgart, und der Dachdeckerbetrieb Klus im niedersächsischen Lingen sehen das anders. Für Bauleiter Jürgen Juhnke von Holl Flachdachbau sind Abfallmanagement und Recycling einer der Hebel, um Kosten einzusparen. Und David Kerstan, Geschäftsführer bei Klus, legt Wert darauf, alle Betriebsabläufe innerhalb der gesetzlichen Vorgaben zu abzuwickeln.**

Doch wie organisieren diese beiden Betriebe ihr Abfallmanagement und wie überzeugen sie ihre Mitarbeiter, dass alle Abfälle recycelt oder fachgerecht entsorgt werden? „Bei unseren Gesprächen mit Handwerkern hören wir häufig, dass es zu kompliziert sei, die Dosen wieder vom Dach zum Betrieb zurückzubringen“, erklärt Annette Schnauder vom Recyclingunternehmen PDR dazu. Die beiden Dachspezialisten zeigen, wie es geht.

### **Sammelanreiz Kosteneinsparung**

Jürgen Juhnke, Bauleiter bei Holl Flachdachbau in Remseck, ist der Meinung, das sei alles eine Frage der Organisation. Das Flachdachunternehmen Holl verzichtet bei Neubauten ganz auf einen Baumischcontainer. So müssen die Handwerker alles, was sie morgens mit auf die Baustelle nehmen, abends wieder in den Betrieb zurückbringen. Dort werden die Abfälle sortiert und ordnungsgemäß dem Recycling zugeführt. Der positive Nebeneffekt: Dritte entsorgen ihre Abfälle nicht länger auf Kosten von Holl. Das bedeutet für das Unternehmen mit über 460 Mitarbeitern und 18 Niederlassungen erhebliche Kosteneinsparungen.

Die Mitarbeiter bringen Bauschaumdosen, PU-Kleber und Pistolenreiniger vom Dach in den Betrieb zurück. Einerseits geschieht das in den Original-Verkaufskartons, die gleichzeitig als Rücksendekartons dienen. Andererseits werden die Dosen auf dem Dach auch in blauen

Säcken gesammelt. Jürgen Juhnke packt sie im Werk in Rücksendekartons um, die ihm kostenlos vom Recyclingspezialisten für PU-Schaumdosen PDR zur Verfügung gestellt werden. Die zugeklebten Kartons stapelt er auf einer Palette. Sobald diese voll ist, beauftragt er PDR mit der kostenfreien Abholung der Dosen. Auch für die anderen Abfälle nutzt er möglichst Recyclingangebote.

### **Effizient gesetzliche Vorgaben umsetzen**

Ähnlich hat es auch der Dachdeckerbetrieb Klus mit seinen 47 Mitarbeitern organisiert. Das Argument, es sei zu kompliziert, Abfälle wie PU-Schaumdosen wieder vom Dach zurück in den Betrieb zu bringen, lässt Geschäftsführer David Kerstan nicht gelten: „Das Material muss irgendwie hoch aufs Dach, also kann es auch wieder mit hinuntergenommen werden. Das gilt für PU-Schaumdosen wie für alle anderen Abfälle.“

Bei Klus gibt es extra eine Betriebsanweisung zur Sammlung der gebrauchten Bauschaumdosen. Auf der Baustelle werden sie wahlweise in den Originalkartons, alternativ auch in Big Bags oder blauen Säcken gesammelt und dann wieder in den Betrieb gebracht. Hier nimmt der Lagermeister sie entgegen. Er packt sie in Kartons um und meldet die kostenfreie Abholung bei PDR an.

Die Recyclingspezialisten kümmern sich dann um den Rest. Das ist gesetzlich vorgeschrieben, weil gebrauchte PU-Schaumdosen als gefährlicher Abfall eingestuft sind. Der Betrieb erhält im Gegenzug einen behördlich anerkannten Entsorgungsnachweis.

### **So geht Kreislaufwirtschaft**

Die weltweit einzige Recyclinganlage für gebrauchte Montageschaumdosen im oberfränkischen Thurnau verwertet nicht nur die Verpackung, sondern auch die Restinhalte zu 95 Prozent wieder, 80 Prozent davon stofflich. Das heißt, vier Fünftel des Materials fließen entweder als Rohstoff oder als neues Produkt in den Wirtschaftskreislauf zurück. Zum Beispiel setzen die Hersteller das zurückgewonnene PU-Prepolymer wieder für neue PU-Schäume und Kleber ein.

„Wir schließen Kreisläufe“, fasst Annette Schauder von PDR zusammen. Das sei gerade jetzt wichtig. „Rohstoffknappheit, Lieferengpässe und explodierende Materialpreise setzen allen Handwerkern zu. Recycling hilft, diese Herausforderungen zu meistern,“ ist sie überzeugt. Zum Vergleich: Landet eine Montageschaumdose im Baumisch- oder im Gewerbemüllcontainer, ist sie zu 100 Prozent für den Stoffkreislauf verloren. Umso mehr freut sich PDR über Unternehmen wie Holl Flachdachbau GmbH & Co. KG und KLUS GMBH, die zeigen, dass Recycling machbar ist.

### **Kostenfreie Recyclinglösung**

Allen Handwerkern, die diesen positiven Beispielen folgen möchten, steht die deutschlandweite Branchenlösung zur Verfügung. Einfach die gebrauchten Dosen im Originalverkaufskarton sammeln. Dieser dient gleichzeitig als Rücksendekarton. Ab einer Menge von sechs Kartons holt PDR kostenfrei vor Ort ab. Es gibt unterschiedliche Kontaktmöglichkeiten: per PDR-Hotline (0800-7836736), per Mail ([abholauftrag@pdr.de](mailto:abholauftrag@pdr.de)) oder per Website ([www.pdr.de/abholauftrag](http://www.pdr.de/abholauftrag)). Wer es sich einfach machen möchte, nutzt den Kundenlogin „Mein PDR-Abholservice“.

### **Abdruck honorarfrei**

#### Über PDR

Als mittelständisches Recyclingunternehmen mit Sitz in Thurnau/Oberfranken hat sich die PDR Recycling GmbH + Co KG auf intelligente Lösungen zur stofflichen Verwertung von Produktions-, Produkt- und Verpackungsabfällen spezialisiert. Die Leistungen beginnen bei der Entwicklung von Stoffstromkonzepten und Recyclingtechnologien und reichen bis zur Vermarktung der Produkte.

#### Verantwortlich:

PDR Recycling GmbH + Co KG  
Annette Schnauder  
Am alten Sägewerk 3, 95349 Thurnau  
T.: 0 92 28 – 9 50-0, F.: 0 92 28 – 9 50-50  
[info@pdr.de](mailto:info@pdr.de), [www.pdr.de](http://www.pdr.de)

#### Redaktion:

Antje Ebner  
PR-Beratung  
Neumühle 1, 74638 Waldenburg  
T.: 0 79 42 - 9 42 05 50, M. 01 62-9 31 78 93  
[info@ebner-pr.de](mailto:info@ebner-pr.de), [www.ebner-pr.de](http://www.ebner-pr.de)

## **Bildmaterial**



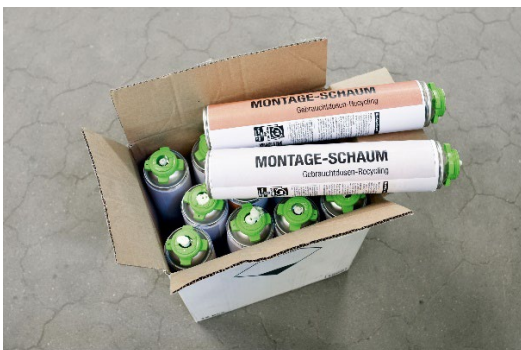
Rund drei Millionen Bauschaumdosen verbrauchen Dachdecker und Zimmerer pro Jahr.  
*Bildquelle: PDR*



Knapp 60 Prozent der Dosen werden zum Recycling zurückgegeben.  
*Bildquelle: PDR*



PDR holt die Kartons kostenfrei vom Betrieb ab.  
*Bildquelle: PDR*



Der Originalverkaufskarton dient gleichzeitig als Rücksendekarton.  
*Bildquelle: PDR*

**Abdruck honorarfrei**